



Beitragsanmeldungen

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, sich aktiv an dem Kongress zu beteiligen und Ihre aktuellen Forschungsergebnisse einem breiten Publikum vorzustellen. Sie können unter zwei Formen der Beitragsanmeldung auswählen:

- **Einzelbeiträge** sind Beiträge, die als Poster oder Vortrag vorgestellt werden können.
- **Symposien** bestehen aus mehreren Beiträgen (minimal vier, maximal sechs Beiträge) zu einem thematischen Schwerpunkt.

Ausführliche Informationen zur Beitragsanmeldung finden Sie demnächst auf der Kongresswebsite www.gerontologie-geriatrie-kongress.org sowie bei den Fachgesellschaften unter den Seiten DGG: www.dggeriatrie.de bzw. DGGG: www.dggg-online.de.

Beitragseinreichungen sind ausschließlich über die Kongresswebsite möglich bis zum 15. April 2016

Hotel & Anreise

Hotelzimmer können demnächst über die Kongresswebsite gebucht werden. Dort finden sich auch Informationen über die Reise nach Stuttgart sowie die Anfahrt zum Haus der Wirtschaft.



Kongressort

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Kongress- und Ausstellungsorganisation
Aey Congresse GmbH
Seumestr. 8
10245 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2900659-4
Telefax: +49 (0) 30 2900659-5
dggg2016@ae-congresse.de
www.aey-congresse.de

Bildernachweis:

Außenseite:
Schlossplatz: ©Thomas Niedermueller
Haus der Wirtschaft: © Haus der Wirtschaft
Fernsehturm: © Stuttgart-Marketing GmbH
Innenseite:
Europa Stadt Treppen: © Stuttgart-Marketing GmbH, Werner Dieterich
Stadtbibliothek: © Stuttgart-Marketing GmbH
Mercedes-Benz-Museum: ©Daimler AG



Leben und Altern – Funktionalität und Qualität

7. – 10. SEPTEMBER 2016
Stuttgart

14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für
Gerontologie und Geriatrie

28. Jahreskongress der
Deutschen Gesellschaft für Geriatrie

5. Gemeinsamer Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
und der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie

3. Gemeinsamer Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
und der Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie

10. Gemeinsamer Deutsch-Österreichischer Geriatriekongress

FIRST CALL FOR PAPERS





Leben und Altern – Funktionalität und Qualität

Die Bewahrung von Funktionalität und Lebensqualität im Alter steht ohne Zweifel im Zentrum sowohl der Gerontologie als auch der Geriatrie. Vielfältige Forschungsarbeiten u.a. aus der Biologie, Medizin, Psychologie und Soziologie haben zu belastbaren Erkenntnissen geführt. Nun gilt es, diese Befunde einer kritisch-wissenschaftlichen Bestandsanalyse zu unterziehen und zukünftige Forschungsinhalte sowie gesellschaftliche Herausforderungen zu identifizieren. Damit verbunden ist die Aufgabe, Ausbildungserfordernisse an den wissenschaftlichen und in der Praxis tätigen Nachwuchs zu erkennen, um die notwendige Profilierung sowohl innerhalb des medizinisch-naturwissenschaftlichen als auch des sozialwissenschaftlichen Fächerkanons voranzutreiben.

Der Kongress wird zu dieser Analyse beitragen und ferner aufzeigen, welchen positiven und negativen Entwicklungen wir uns stellen müssen. Ist Hochaltrigkeit mit Funktionalität und guter Qualität des Lebens vereinbar? In welcher Weise können neue Pharmaka und assistive Technologien den Alltag älterer Menschen verbessern? Was bedeuten diese Veränderungen für Ärzte, Therapeuten, professionell und familiär Pflegende? Welche politischen Weichenstellungen sind nötig, um den funktionellen Abbau durch Primär- und Sekundärprävention zu vermindern?. Der gemeinsame Kongress in Stuttgart wird wichtige Antworten auf diese Fragen liefern.

Die dynamische Landeshauptstadt Stuttgart mit ihrem Haus der Wirtschaft wird uns eine attraktive Bühne bieten, um inter- und transdisziplinär die Zukunft zu diskutieren

Kommen Sie nach Stuttgart und bringen Sie sich ein!

Prof. Dr. Susanne Zank, PD Dr. Jürgen M. Bauer

Kongresspräsidentin der DGGG, Kongresspräsident der DGG

Programm

In **Keynote-Vorträgen** werden hochaktuelle Themen der Alternswissenschaft und der Altersmedizin behandelt, u.a. Prof. Susan Kurrle, Universität Sydney: Dementia and acute care - social innovation and implementation research in Australia. Prof. Paul Knight, NHS Glasgow: Selling geriatric medicine. Problems and solutions for the leadership of the specialty. Prof. Mark Lachs, Cornell University, NY: Caregiving and violence (angefragt)

Interdisziplinäre Symposien sind dagegen Foren für die Vermittlung grundlegender Erkenntnisse der Altersforschung. Unter anderem sind zu folgenden Themen Symposien geplant: Qualität in der Versorgung und Rehabilitation, Individualisierte Diagnostik und Therapie, Hochaltrigkeit und Wohlbefinden, Risiken in der ambulanten und stationären Pflege, Inter- und transdisziplinäre Forschung in Gerontologie und Geriatrie.

Veranstaltende Gesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

Prof. Dr. Susanne Zank (Präsidentin elect)

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

PD Dr. Jürgen M. Bauer (Präsident elect)

Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie (SGG-SSG)

Prof. Dr. Christoph Hürny (Präsident elect)

Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG-SPSG)

PD Dr. Thomas Münzer (Präsident)

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)

Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger (Präsidentin)



Stuttgart

Die dynamische Landeshauptstadt Baden-Württembergs ist eine Stadt, die vieles vereint und die für Besucher mit unterschiedlichsten Interessen Information und Genuss auf höchstem Niveau bietet.

Eine Vielzahl von Museen mit einer Spannweite, die von der klassischen und moderner Kunst bis hin zur modernsten Technik reicht, lädt zum Besuch ein. Architekturfreunde kommen unter anderem in der Maßstab setzenden Weissenhofsiedlung auf ihre Kosten. Literaturliebhaber können in Stuttgart und seiner Umgebung die Zeugnisse großer deutscher Schriftsteller wie Schiller, Hölderin und Mörike in Augenschein nehmen.

Als Geburtsstadt des Automobils locken in Stuttgart jedoch auch viele attraktive Ziele rund um das Auto und zwei seiner bekanntesten Marken.

Trotz der Diskussionen um Stuttgart 21 hat die Stadt eine grüne Seele oder vielleicht auch gerade deshalb. Neben den zahlreichen grünen Oasen in Form von Gärten und Parks ist der Weinbau so präsent wie in keiner anderen Großstadt Deutschlands.

Ein reiches Veranstaltungsangebot sowie eine äußerst vielfältige Gastronomie- und Einkaufsszene runden das Angebot für die große Zahl nationaler und internationaler Besucher ab. Freuen Sie sich auf eine Großstadt individuellen Charakters, freuen Sie sich auf Stuttgart!

